

KONFERENZ DER ARKANSCHULE

GENF

18.-19. MAI 2024

Schlüsselnote:

*Möge die Gruppe sich von neuem dem Dienst des Kommenden weihen
und alles dafür tun, was sie kann, um das Denkvermögen
und die Herzen der Menschen auf dieses Ereignis vorzubereiten.
Wir haben keinen anderen Lebenszweck.*

Programm für Sonntag – 19. Mai 2024



KONFERENZ DER ARKANSCHULE

Möge die Gruppe sich von neuem dem Dienst des Kommenden weihen und alles dafür tun, was sie kann, um das Denkvermögen und die Herzen der Menschen auf dieses Ereignis vorzubereiten. Wir haben keinen anderen Lebenszweck.

* * *



Für mehr Informationen, schreiben Sie bitte an: Arkanschule –
Rue du Stand 40, CH-1204 Genf, Tel.: + 41 22.734.12.52
de.geneva@lucitrust.org www.lucitrust.org

KONFERENZ DER ARKANSCHULE

Universität Ouvrière de Genève
Place des Grottes 3, 1201 Genève

Schlüsselnote 2024: Möge die Gruppe sich von neuem dem Dienst des Kommenden weihen und alles dafür tun, was sie kann, um das Denkvermögen und die Herzen der Menschen auf dieses Ereignis vorzubereiten. Wir haben keinen anderen Lebenszweck.

PROGRAMM

Sonntag 19. Mai 2024

NACHMITTAG-SITZUNG: JEDERMANN IST WILLKOMMEN

13h30 Einleitung – *in Französisch/Englisch*

Mantra des Willens – *in Portugiesisch*

Die Reform der Weltreligionen durch die Einführung von gesundem Menschenverstand und fortschrittlichen Ideen. – *Peter Peuler in Französisch*

Viel von der zu leistenden Arbeit wird deshalb rein wirtschaftlicher Art sein und die richtige Ernährung und die Entwicklung wahrer Sicherheit für Millionen betreffen, die - viele Leben lang - nicht an esoterischen Dingen interessiert sein werden. Die Reform der Kirchen der vielen Weltreligionen ist ein anderer Aspekt derselben Arbeit, die keiner okkulten Information bedarf, sondern die Einführung des gesunden Menschenverstandes und fortschrittlicher Ideen in die Theologie erfordert und die kirchliche Betonung von materiellen Werten durch geistige ersetzt. Es ist nötig, dass die politischen Regierungsformen der Welt Beziehungen miteinander aufnehmen.

Der Plan und die Wiederkunft Christi. Die Zeichen erkennen und mit ihnen zusammenarbeiten. – *Sietske Hooijen in Niederländisch*

Um dies im Rahmen des Planes durchzuführen und gleichzeitig die fundamentale Synthese zu erkennen, in der wir leben und sind, muss der Jünger lernen, jene Aspekte, Qualitäten und Kräfte zu analysieren, zu unterscheiden und zu erfassen, die schöpferisch herangezogen werden müssen, um den visionär erschauten Plan äußerlich zu verwirklichen. Es wäre gut, über den Rapport (harmonischen Kontakt) des Menschen mit der Hierarchie, auf dem Wege über seine eigene Seele, nachzudenken. Die Hierarchie existiert deshalb, um den erahnten Plan und die göttliche Vision in einer äußeren Form möglich zu machen. Um also die Wahrheit ans Licht zu bringen, steht auch der Mensch auf einer Wegmitte; indem er sich mit den großen Dualitäten des Lebens befasst und über sie Herr wird, muss er die neue Welt hervorbringen.

Visualisierung – Die Musik der Sphären – *in Französisch*

Die geistige Anstrengung, sich zu einem lebendigen und kraftvollen Zentrum grundlegender, universeller Liebe zu entwickeln. – *Gabriele Körber in Deutsch*

Die Seele kennt weder Licht noch Dunkelheit, sondern nur Dasein und Liebe. Verlasst Euch darauf. Es gibt keine Trennung, sondern nur Identifizierung mit dem Herzen aller Liebe; je mehr Ihr liebt, desto mehr Liebe kann durch Euch anderen zufließen. Die Ketten der Liebe vereinigen die Welt der Menschen und der Formen, und sie bilden die große Kette der *Hierarchie*. Das geistige Bemühen, das von Euch erbeten wird, besteht darin, dass Ihr Euch selbst zu einem vibrierenden und mächtigen Zentrum jener grundlegenden, universalen *Liebe* entwickelt.

14h35 Gruppen-Meditation – *in Spanisch*

14h50 PAUSE

15h15 Mantra der Liebe – *in Ukrainisch*

15h20 Das Niveau des Massenbewusstseins anheben, damit es das Liebesprinzip im täglichen Leben willkommen heißen kann. – *Giuseppe Piazza in Italienisch*

Die größte Aufgabe des neuen Zeitalters ist die, das Gesetz der Liebe (das Christus-Prinzip) allgemein zur Geltung zu bringen und das Bewusstsein der Massen so weit zu heben, dass sie dieses Prinzip verstehen können und gern annehmen. Dieses Prinzip wird das Zeitalter brüderlicher Gemeinschaft einleiten und die Menschheit nach dem Bilde Christi formen. Wenn die orientalischen Völker für diesen großen Gottessohn eine andere Bezeichnung als „Christus“ haben, dann ändert das nichts an der Wahrheit oder an der Tatsache, dass er Einfluss ausübt und esoterisch kommen wird.

15h35 Gruppendiskussion

16h40 Gruppen-Meditation – *in Englisch*

17h00 Ende der Konferenz

Mehr Informationen über: Arkanschule, Rue du Stand 40, 1204 Genf, Schweiz.

Tel.: + 41.22.734.12.52 – de.geneva@lucitrust.org www.lucitrust.org

MEDITATION

LICHT EINSTRÖMEN LASSEN

- I. **Gruppenverschmelzung.** Wir bestätigen die Tatsache der Gruppenverschmelzung und Integration im Herzzentrum der Neuen Gruppe der Weltdiener als Vermittler zwischen der Hierarchie und der Menschheit:

*Ich bin eins mit meinen Gruppenbrüdern und alles was ich habe, gehört ihnen.
Möge die Liebe, die in meiner Seele ist, ihnen zuströmen.
Möge die Kraft, die in mir ist, sie emporheben und ihnen helfen.
Mögen die Gedanken, die meine Seele erschafft, sie erreichen und ermutigen.*

- II. **Ausrichtung.** Wir projizieren eine lichterfüllte Energielinie zur Geistigen Hierarchie des Planeten - dem planetarischen Herzen und dem großen Ashram Sanat Kumaras - und zum Christus im Herzen der Hierarchie.

Dann dehnen wir das Lichtband aus bis Shamballa, wo der Wille Gottes bekannt ist.

- III. **Höhere Zwischenphase.** Halten wir das kontemplative Denken offen für die außerplanetarischen Energien, die in Shamballa einströmen und über die Hierarchie ausgestrahlt werden. Mit Hilfe der schöpferischen Vorstellungskraft bemühen wir uns zu sehen, wie die drei planetarischen Zentren - Shamballa, Hierarchie und Menschheit - nach und nach aufeinander ausgerichtet werden und in Wechselwirkung treten.

- IV. **Meditation. Reflexion über den Saatgedanken:**

*Möge die Gruppe sich von neuem dem Dienst des Kommenden weihen und alles dafür tun,
was sie kann, um das Denkvermögen und die Herzen der Menschen
auf dieses Ereignis vorzubereiten. Wir haben keinen anderen Lebenszweck.*

- V. **Einströmen.** Mit Hilfe der schöpferischen Vorstellungskraft visualisieren wir, wie die Energien des Lichtes, der Liebe und des Willens-zum-Guten den Planeten durchströmen und auf Erden in darauf vorbereiteten, physischen Zentren verankert werden, durch die sich der Plan manifestieren kann. (Wir gebrauchen die sechsfache Progression göttlicher Liebe als stufenweises Einströmen der Energie: Shamballa – Hierarchie – Christus – die Neue Gruppe der Weltdienenden – Männer und Frauen guten Willens überall in der Welt – physische Zentren zur Verteilung.)

- VI. **Niedere Zwischenphase.** Wir fokussieren erneut unser Bewusstsein als Gruppe in der Peripherie des Großen Ashrams und erklären gemeinsam:

*Im Zentrum aller Liebe stehe ich.
Von diesem Zentrum gehe ich, die Seele, hinaus.
Von diesem Zentrum aus will ich, der Dienende, wirken.
Möge sich die Liebe des göttlichen Selbst verbreiten,
In meinem Herzen, durch meine Gruppe, und über die ganze Welt.*

Dann visualisieren wir, wie der aus Shamballa kommende geistige Zustrom über die Hierarchie die Menschheit erreicht, durch die dafür vorbereiteten Kanäle. Bedenken wir, dass diese einströmenden Energien den „Lichtweg“ für den Weltlehrer, den Christus, erbauen.

- VII. **Verteilung.** Während wir die Große Invokation sprechen, visualisieren wir, wie Licht, Liebe und Kraft von der Geistigen Hierarchie durch die fünf planetarischen Einlassstellen (London, Darjeeling, New York, Genf, Tokio) ausströmen und das Bewusstsein der ganzen Menschheit durchstrahlen.

Die Große Invokation

*Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes
ströme Licht herab ins Menschendenken.
Es werde Licht auf Erden.*

*Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes
ströme Liebe aus in alle Menschenherzen.
Möge Christus wiederkommen auf Erden.*

*Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen
zu dem Zweck, dem die Meister wissend dienen.*

*Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes
und siegle zu die Tür zum Übel.*

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wiederherstellen.

OM OM OM

* * *

TECHNISCHE EINFÜHRUNG

Willkommen zu dieser ersten Sitzung der Arkanschul-Konferenz in Genf. Wir freuen uns, physisch zusammen sein zu können, freuen uns aber auch, diese Konferenz per Zoom einem breiteren Publikum anbieten zu können. Für diejenigen unter Ihnen, die über Zoom beitreten, noch einmal zwei kurze Bemerkungen.

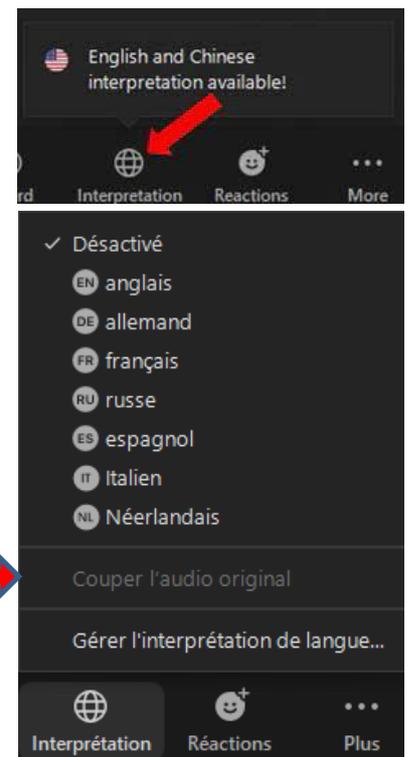
1. Ab Beginn der Übertragung werden die Texte der Vorträge in die folgenden Sprachen übersetzt:

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Deutsch
- Russisch
- Niederländisch

Um Ihre bevorzugten Sprachen auszuwählen, klicken Sie auf das Symbol „Interpretation“ in der Zoom-Symbolleiste:

Dadurch wird ein Menü mit einer Liste geöffnet, aus der Sie die Sprache auswählen können, die Sie hören möchten:

Wenn Sie möchten, können Sie den Originallautsprecher, den Sie normalerweise im Hintergrund hören würden, stummschalten:



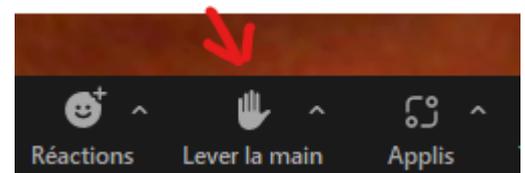
Bitte beachten Sie: Alle unsere Übersetzer sind nicht professionelle Freiwillige.

Hier am Veranstaltungsort haben wir die Konferenzhefte in den verschiedenen Sprachen.

Wenn Sie über Zoom beitreten und die Texte auch lesen möchten, können Sie dies tun, indem Sie die Konferenzhefte von unserer Website herunterladen:

https://www.lucitrust.org/conferences/show/arcane_school_conference_2024_geneva_may_18_19#ASGeneva-18May.

2. Standardmäßig sind die Mikrofone der Teilnehmer stummgeschaltet. Um eine Frage zu stellen oder einen Kommentar abzugeben, können Sie „Ihre Hand heben“, damit der Moderator die Stummschaltung Ihres Mikrofons aufheben kann.



Sie können auch eine Frage oder einen Kommentar in das Chat-Feld eingeben.

Mantra des Willens

(Portugiesisch)

**Im Zentrum des Willens Gottes stehe ich.
Nichts kann meinen Willen von dem Seinen ablenken.
Ich erfülle diesen Willen durch Liebe.
Und wende mich dem Dienen zu.
Ich, das göttliche Dreieck, drücke diesen Willen
in der Vierheit aus und diene meinen Mitmenschen.**

OM

REFORM DER WELTRELIGIONEN DURCH DIE EINFÜHRUNG VON GESUNDEM MENSCHENVERSTAND UND FORTSCHRITTLICHEN IDEEN

Peter Peuler

Hallo Freunde,

Der letztjährige Leitgedanke über den Willen als Ausdruck des Opfergesetzes gab uns eine gute Vorbereitung für die diesjährige Arbeit zur Vorbereitung auf das Wiedererscheinen Christi, indem wir das menschliche Denkvermögen und die Herzen für den entstehenden Plan sensibilisieren und anregen. Der Plan selbst, der von Licht und Liebe geprägt ist, scheint recht einfach zu sein, doch seine Umsetzung erfordert sicherlich viel Weisheit, Geduld und Geschicklichkeit im Handeln von allen, die helfen wollen. Nirgendwo wird dies deutlicher als auf dem Gebiet der Religion. Die Religion als die menschliche Annäherung an das gefühlte Etwas, das größer ist als das, was die Sinne und das Denkvermögen offenbaren, muss sich mit der allgemeinen evolutionären Entwicklung aller Bewohner dieses Planeten und darüber hinaus weiterentwickeln. Im Allgemeinen scheint die Religion nur schleppend voranzukommen und die Menschen in vielerlei Hinsicht daran zu hindern, sowohl mental als auch geistig voranzukommen. Nehmen wir uns ein paar Augenblicke Zeit, um gemeinsam über einige Ideen nachzudenken, auf die sich die Weltreligionen konzentrieren könnten und die sie in größere Übereinstimmung mit dem bringen würden, was der Plan erfordert.

Die Wissenschaft und die Religion müssen aufhören, einander als Gegensätze zu betrachten. Die Fortschritte in der Wissenschaft beweisen zweifelsfrei, dass in unserem Planetensystem alles miteinander verbunden, voneinander abhängig und in ständiger Bewegung ist. Getrennt zu sein ist einfach nicht die Art, wie das Leben funktioniert. Die einzelne Einheit ist ein integraler Bestandteil eines größeren Ganzen. Indem sie sich diese Tatsache zu eigen machen, können Religionen ganz neue Ansätze für die Entwicklung moralischer und geistiger Qualitäten eröffnen. Anderen zu helfen und den Egoismus zu vermindern, ist einfach nur vernünftig. Indem wir anderen helfen, helfen wir uns selbst, und umgekehrt, denn es entsteht die Erkenntnis, dass wir alle zusammen in dieser Situation sind. Dies führt ganz natürlich zu der Idee von Ursache und Wirkung. Da alles miteinander verbunden ist, hat alles Auswirkungen auf alles andere. Indem die einzelnen Religionen diese Idee annehmen, können sie sich selbst als Teil des zusammenhängenden Ganzen sehen und ihre eigene besondere Gabe zum Gesamtansatz der Menschheit zu diesem größeren Ganzen beitragen.

Der Tod und die Angst vor ihm schwebt über den Köpfen der Menschheit und ist die Ursache für viel Leid und hektische Aktivitäten, um ihn zu vermeiden. Die Religionen müssen einen neuen Ansatz für den Tod finden und können in der Natur ein Beispiel dafür sehen, dass Tod und Wiedergeburt natürliche Bestandteile des Lebens selbst sind. Die Idee der Reinkarnation kann auf wissenschaftliche Weise eingeführt werden, ohne Verblendung, und als einfache Folge des Gesetzes von Ursache und Wirkung, des Gesetzes der Zyklen und des Gesetzes des Gruppenfortschritts. Das Leben und der Tod, als Gegensätze, müssen als Illusion verstanden werden. Geburt und

Tod sind die entgegengesetzten Seiten ein und derselben Medaille, beide im Kontext des Lebens selbst. Dieser Grundgedanke könnte den Weg ebnen für eine Reduzierung des Materialismus und der Vorstellung, dass man alles bekommen muss, was möglich ist, weil das Leben kurz ist und der Tod alles beendet. Der Tod und seine Beziehung zur Bestrafung im Jenseits können entmystifiziert werden, indem einfach erklärt wird, dass Ursache und Wirkung die Art und Weise sind, wie ein auf Liebe basierendes System funktioniert. Freiheit und Gerechtigkeit gehören zusammen und bilden die Grundlage für das Gesetz des Karma. Die Idee des Gesetzes von Ursache und Wirkung hilft, die Kluft zwischen dem, wo man sich befindet, und dem, wo man sein möchte, zu überwinden. Die Religion kann dazu beitragen, das durch Schuld verursachte Leiden zu beseitigen, indem sie es durch *Bedauern* ersetzt. Der Dalai Lama bemerkte, dass das Wort „Schuld“ im Tibetischen nicht existiert und dass Bedauern eine normale Haltung ist, wenn man sich entwickelt und auf das zurückblickt, was man erreicht hat.

Vor ein paar Jahren lautete das Thema unserer Jahreskonferenz: „Lasst die Lebendigkeit für alle sichtbar werden“. Dies scheint ein Thema zu sein, das von den heutigen Weltreligionen hervorgehoben werden muss, und es steht sicherlich im Einklang mit dem modernen wissenschaftlichen Denken. Dieses Thema der Lebendigkeit passt gut zu der zunehmenden Kreativität, die in allen Teilen der Gesellschaft entsteht. Die Religionen müssen das Experimentieren fördern und den schöpferischen Ausdruck als Mittel zur Teilnahme an Gottes Plan. Sie müssen das Selbstvertrauen und die Zuversicht ihrer Anhänger im Hinblick auf die Schaffung aufrichtiger menschlicher Beziehungen fördern. Wir wissen, dass Kreativität mit dem Ausdruck eines gefühlten Zwecks verbunden ist, dass Aktive Intelligenz mit dem Willen und dem Zweck zusammenhängt und dass die beiden durch Liebe verbunden sind. Der Immanente Gott muss jetzt im Mittelpunkt stehen, da der Transzendente Gott im Fische-Zeitalter gut verankert worden ist. Der Immanente Gott führt natürlich zur Kultivierung der Empathie und zum Ausdruck des Mitgefühls für alle leidenden Mitmenschen auf dem Planeten. Die Verschmelzung von Herz und Denkvermögen ist ein Thema, das die Weltreligionen betonen können, und sie können an der Spitze der neuzeitlichen Philanthropie und des weisen Einsatzes von Geld-Energie stehen, um gerechte Beziehungen in allen Bereichen des menschlichen Lebens zu schaffen.

Die Idee, dass „Energie dem Gedanken folgt“, kann den Weltreligionen helfen, ihr Denken zu modernisieren und von größerem Nutzen zu sein. Gebet, Andacht und Invokation/Evokation sind ein großer Teil der religiösen Praxis und können sinnvoll mit dem Gesetz von Ursache und Wirkung und der wissenschaftlichen Methode verbunden werden. In den späten 1980er Jahren hielt ich in der örtlichen United Methodist Church in den Vereinigten Staaten während eines Sonntagsgottesdienstes einen Laienvortrag über die Natur des Geldes. Daraufhin wurde ich in den Finanzausschuss der Kirche berufen. Bei dieser Gelegenheit stellte ich der Gruppe die sonntägliche Sondermeditation über die „Evokation von Geld für hierarchische Zwecke“ vor. Unter Berücksichtigung der Aufforderung, „den Plan zu modifizieren, zu qualifizieren und anzupassen“, änderte ich bestimmte Worte wie „spirituelle Ziele“ anstelle von „hierarchische Ziele“, „Christus und seine Kirche“ für „Hierarchie“, usw. Ich fand das Komitee sehr offen für diese Meditation, wenn sie von jeglichem mystischen Ansatz losgelöst und als geistige Übung präsentiert wurde, die sowohl den Kopf, das Herz als auch den Willen, Gutes zu tun, erfordert. Der Tibeter erinnert uns daran, dass wir kreative Lösungen brauchen, um die Probleme der Menschheit zu lösen, nämlich das des Separatismus und das der Kluft zwischen denen, die zu viel haben, und denen, die zu wenig haben. Die Kirchen müssen das Ziel eines einfachen, menschenwürdigen Lebens für alle Menschen betonen, bevor hochtrabende spirituelle Konzepte eingeführt werden können.

Das Wesen der Invokation und Evokation ist ein Thema, das die Weltreligionen verdeutlichen könnten. Die Anhänger könnten über die Macht der Invokation unterrichtet werden und darüber, wie diese ein mächtiges Werkzeug sein kann, um Gruppenlösungen für Gruppenprobleme herbeizuführen. Sie sollten jedoch darauf hingewiesen werden, dass sie mit der Kraft des Herzens und des Kopfes vorsichtig umgehen müssen. Das, was angerufen wird, kommt nicht immer dann, wenn der Anrufende es sich wünscht. Das Märchen vom Zauberlehrling basiert auf Wissen und der wissenschaftlichen Nutzung von Energie. Die Menschheit muss ihre Rolle innerhalb des planetarischen Ganzen als schöpferisches Zentrum annehmen. Wenn die Menschheit betet und Licht und Liebe anruft, strömt Licht und Liebe nicht nach unten. Was nach unten fließt, sind Impulse, die Gelegenheiten schaffen, Licht und Liebe zu entwickeln. Gelegenheiten sind die Geschenke; Krisen sind die Geschenke, um die schöpferischen Werkzeuge zu entwickeln, um den Plan des Lichts und der Liebe zur Verwirklichung zu bringen. Die Weltreligionen müssen dies deutlich machen.

In Zusammenarbeit mit der Wissenschaft können die Weltreligionen zu Experten für die Wissenschaft der Annäherung und die Wissenschaft der Impression werden. Sie können zu moralischen Wegweisern werden und mit der Wissenschaft zusammenarbeiten, um richtige planetarische Beziehungen zu schaffen. Die Wissenschaft des Aufbaus der Antahkarana erfordert sowohl die Herangehensweise des Kopfes als auch des Herzens, wobei sowohl die Wissenschaft als auch die Religion den Willen nutzen, sich vorwärts zu bewegen und in Kontakt mit

dem zu treten, was vor uns liegt. Es muss eine gemeinsame Sprache entwickelt werden, welche die wachsende subjektive Synthese widerspiegelt, welche offenbart, wie das Leben ist und wie es sich gestaltet. Eine Grundlage für diese gemeinsame Betrachtungsweise des Lebens könnte das elektrische Feuer sein. Die Wissenschaft ist dabei, die elektrische Grundlage des Universums zu entdecken, und die Religion hat sich immer auf den feurigen Willen Gottes berufen und darauf, dass Gott ein verzehrendes Feuer ist. Es ist an der Zeit, dass sowohl die Wissenschaft als auch die Religion der Menschheit helfen, eine Bewusstseinsbrücke zur buddhistischen Ebene zu schlagen, auf der die Liebe als reine Vernunft angesehen wird. Unsere gemeinsame Arbeit bereitet die Mentalebene auf diese Entwicklung vor.

* * *

DER PLAN UND DIE WIEDERKUNFT CHRISTI DIE ZEICHEN ERKENNEN UND MIT IHNEN ZUSAMMENARBEITEN

Sietske Hooijen – übersetzt von Holländisch/Englisch

Was bedeutet das ... Der Christus?

Für viele bezieht sich dieser Name auf den Avatar, Der kommen wird.

In dem Buch *Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung* wird viel über die Möglichkeiten geschrieben, Wer dieser Avatar sein könnte; wie sein Status aussehen könnte und was damit erreicht werden könnte.

Diese Information ist interessant, lässt aber zu viel Raum für Fantasie und lenkt den Fokus vieler auf diesen kommenden Avatar, der immer neuen Sternen am heldenhaften Firmament Namen gibt und uns davon ablenkt, uns auf die Wiederkunft des Christus zu konzentrieren.

Es gibt viele Brüder und Schwestern, die eine wichtige Rolle bei der Invokation des Wiedererscheinens spielen und ihr ganzes Leben, ja sogar ihren Tod, der Wiederherstellung des Plans auf dieser Erde widmen. Wir alle kennen große Helden der Vergangenheit und der Gegenwart. Lasst uns sie ehren, schätzen und ihnen danken und sie zu Beispielen für Stärke, Vision und Heldentum machen, aber uns darauf konzentrieren, was unser eigener Beitrag sein kann, um das herbeizuführen, was Die Wiederkunft genannt wird.

Der Christus, von dem ich hier sprechen möchte, ist der allumfassende Bewusstseinszustand, der von Shamballa bis zur Menschheit reicht. Wir alle, auch wenn es vielen noch nicht bewusst ist, sind Teil dieses Christus, der darauf wartet, sich zu manifestieren. Dies erfordert Klarheit darüber, inwiefern diese Entwicklungen eine existierende Wirklichkeit sind und nicht eine vage Möglichkeit, die nicht überprüft oder bewiesen werden kann. Wir werden die Texte, die Möglichkeiten, die Anleitungen und die Empfehlungen, die uns gegeben werden, als 'wörtlich zu verstehen und zu begreifen' erkennen müssen, als den Pfad, den Weg, um dorthin zu gelangen, wo Seele und Persönlichkeit integriert und aufgenommen werden können in das Bewusstsein der Hierarchie, von der wir tatsächlich ein Teil sind; in der wir 'leben, uns bewegen und unser Dasein haben'.

Wir können uns von der niedrigsten auf die höchste Bewusstseinsstufe begeben, indem wir uns gedanklich in diese Richtung bewegen. Dann können wir eins sein mit all unseren Gruppenbrüdern und dadurch eins sein mit dem planetarischen Zentrum, dem Herzen Gottes, von dem aus wir unsere Aufgaben erfüllen und das wir niemals verlassen. Wir sind im Grunde kosmische Energien und wollen dorthin zurückkehren, woher wir kommen. Wenn wir es wagen, uns gedanklich in das Licht dieses Zentrums zu versetzen, sind wir Weber des Lichts von Sanat Kumara und somit eins mit Ihm. So kommen wir zu jener dringend benötigten Synthese, in der die Wirklichkeit sowohl des Transzendenten als auch des Immanenten Gottes erfahren wird. Der Gott, der sowohl im Universum als auch in der Menschheit gegenwärtig ist; wo Er durch eine große Anzahl von seelendurchdrungenen Wesenheiten Seine Energie der Liebe in das Herz eines jeden Menschen legt und in allen Facetten der menschlichen Existenz Führung bietet. Deshalb ruft Christus von der Hierarchie aus, dem Zentrum Seiner Existenz, sowohl Shamballa als auch Shamballa und die Menschheit dazu auf, sich vollständig aufeinander auszurichten, den außerplanetarischen Klang freizusetzen und Raum für die Ankunft des weltweit so sehnsüchtig erwarteten Avatars zu schaffen.

Das ist es, was wir die Wiederkunft des Christus auf der Erde nennen.

Dies setzt voraus, dass zwei Drittel der Menschen mit der Seele, ihrer Seele, und damit mit der universellen Seele so integriert sind, dass sie die seelendurchdrungene Mehrheit von uns, das Menschliche Wesen, sind. Durch diese seelisch durchdrungenen Individuen setzt sich die Seelenenergie auf der Erde fest, und in ihrem Gefolge erscheinen die Mitglieder der Hierarchie, von hoch bis niedrig, deren Aufgabe es ist, dieses ganze Ereignis zu leiten und zu bekräftigen. Zum Teil werden die Menschen aufgrund des Einflusses der aktuellen Entwicklungen und des großen Leids, das über uns gekommen ist und das sich ausweiten und vertiefen wird, in großer Zahl zu diesem fast automatischen 'Ruf nach oben' eingeladen, um für Erbarmen, Verständnis, Mitgefühl und Hilfe zu bitten, wodurch eine innere Haltung der Hoffnung, Erwartung und Empfänglichkeit für das Wiedererscheinen, die Vereinigung mit der Hierarchie entsteht, auch wenn dieses Bild und die Möglichkeit der Synthese für viele nicht bewusst erlebt wird.

Der Übergang, in dem wir uns jetzt befinden, um diesen gewaltigen Umschwung zu vollziehen, wird Chaos, Elend, Leid und Zerstörung mit sich bringen, und die Menschen werden in großer Zahl sterben, aber nicht untergehen. Diese große menschliche Sterblichkeit, die wir jetzt und in der nahen Zukunft erwarten müssen, ist ein Tor, um eine Gruppeneinweihung von enormem Ausmaß zu erreichen, die Teil des Plans ist und für die die Menschheit bereit ist.

Wir müssen wachsen, uns entwickeln, uns auf dieses kommende Vorhaben vorbereiten, denn es ist die Antwort der Menschheit, die den Zeitpunkt des Wiedererscheinens bestimmt.

Wie vorhergesagt, wird auf dem Höhepunkt dieses lang erwarteten und höchsten Ereignisses alles Verborgene enthüllt und alle Lügen aufgedeckt werden, alles Übel wird aus seinen dunklen Nischen hervortreten und die Oberhand gewinnen und sich in all seinen üblen Ausdrucksformen manifestieren.

Es wird an uns liegen, alle unsere Kräfte zu bündeln. Nicht die Hoffnung und Zuversicht zu verlieren, sondern uns auf unsere kreativen und geistigen Fähigkeiten zu konzentrieren, um uns zu behaupten und so eine Antwort auf all diese Gewalt zu finden.

Denn obwohl die 'besten Absichten' verfolgt werden, sehen wir, wie sich an allen Fronten der Kampf zwischen Gut und Böse verschärft. Wir sehen, wie sich Wissenschaft, Technologie und innovative Kreativität in einem Tempo entwickeln, das wir nicht nachvollziehen können und von dem wir abwarten müssen, ob es sich zum Guten oder zum Schlechten wendet. Daher wird die Qualität des 'intuitiven Sehens' unabdingbar, um im Einklang mit den Zielen der Hierarchie und in Harmonie mit dem Plan zu bleiben, denn Gottes Pläne beinhalten von Natur aus auch Leiden und die Zerstörung dessen, was sich herauskristallisiert hat, was es daher sehr schwierig macht, dem 'geraden Pfad' zu folgen und das Vertrauen zu erhalten.

All dies kann sich entwickeln, wenn das Wissen um die Funktion und den Wert der Meditation berücksichtigt wird, durch die weltweit die Methode der Invokation und Evokation entstehen wird, welche die Grundlage für die Neue Weltreligion sein wird. Wir stehen am Anfang dieser vorhersehbaren planetarischen Entwicklungen, die zum weiteren Aufbau der Antahkarana und der damit verbundenen Identifikation mit den aufeinanderfolgenden Bewusstseinsstufen vom ersten bewussten Kontakt mit der Seele bis zum Aufstieg in den Göttlichen Willen führen werden. Die Erfahrung all dessen wird mental gefärbt und in allen Aspekten des menschlichen Lebens sichtbar sein: in der Kunst, der Philosophie, der Psychologie, der Religion, der Politik, der Wissenschaft und der Bildung, von denen einige Gebiete ein völlig anderes Aussehen annehmen oder sogar verschwinden und andere an Bedeutung gewinnen werden. Licht und Dunkelheit werden sich klar gegenüberstehen, und die Menschheit wird erkennen, was Gerechtigkeit ist und wie sie im Gegensatz zum Getrenntsein auf globaler Ebene steht.

Die Hierarchie, die sich durch unsere unablässige Invokation, aber auch durch ihren eigenen Ruf an die Menschheit auf der Erde etablieren wird, wird sich durchsetzen und bis in alle Naturreiche hineinwirken, durch die der Ausdruck des göttlichen Plans wahrhaftig erreicht wird und durch die sich eine Lebenslinie entwickelt, entlang der sich die Liebe und das Leben Gottes zwischen Ihm und uns bewegt. Das Zentrum des Willens Gottes breitet sich in die Herzen aller Körper bis hinunter zum kleinsten aus, woraus folgt, dass wir selbst ein kooperierendes Organ der Willens-Punkte sind. Der Begriff des Selbst wird dann zu einer umfassenden, offenbaren Widerspiegelung dieses göttlichen Willens, sichtbar in den Atomen - den Individuen - der Menschheit - dem Planeten.

Alles, was Wir Selbst sind.

* * *

VISUALISATION
DIE MUSIK DER SPHÄREN
(Französisch)

Sitze ruhig und konzentriere Dein Bewusstsein so hoch wie möglich.

Von diesem Ort der Stille aus werden alle irdischen Schwingungen zum Schweigen gebracht, und die Bestrebungen Deines niederen Denkvermögens werden zur Ruhe gebracht.

Dann werde Deiner starken Absicht bewusst, einem Ton aus dem umgebenden Äther zu lauschen.

Und während Du still, ruhig und gelassen im Innern bist und alles durch das göttliche Licht siehst, wirst Du den Klang hören, der in farbiger Schwingung auf Deinen inneren Sinn einwirkt, und Du weißt, dass ein Punkt erreicht worden ist, der einen großen Übergang markiert.

Wache also, o Pilger, für das Kommen jener Stunde.

Wisse, wenn der Ton eines klaren Lautes sich durch die neblige Morgendämmerung stiehlt und sanft an dein Ohr dringt.

Und bald wird das innere Gehör zum erweiterten Gefühl werden und dem Sehen und dem vollkommenen Verstehen Platz machen.

Und Du weißt, dass im rhythmischen Klang der Sphärenmusik die geheime Offenbarung liegt.

* * *

**Das geistige Bemühen, sich selbst zu einem vibrierenden und mächtigen Zentrum
grundlegender, universaler Liebe zu entwickeln**

Gabriele Körber

Liebe Freunde,

zunächst möchte ich mich herzlich bedanken für die Einladung zu unserer diesjährigen Konferenz und die damit verbundene Gelegenheit für diesen Vortrag. Genf ist der Hauptsitz der Vereinten Nationen in Europa und auch der UN Menschenrechtsrat (UNHRC) hat hier, wie viele weitere „Herzensprojekte“ der Menschheit, seinen Sitz. Das Genfer Zentrum der Arkanschule repräsentiert gleichfalls das Herzzentrum und es ist mir daher eine besondere Freude über ein Thema zu sprechen, das mich unmittelbar an ein liebendes, strahlendes Herz denken ließ, dessen Lebensenergie in die Herzen aller Lebewesen strömt.

Die Schlüsselnote zu diesem Vortrag bezieht sich auf das geistige Bemühen, sich selbst zu einem solchen vibrierenden und mächtigen Zentrum grundlegender, universaler Liebe zu entwickeln. Geistiges Bemühen hat im Wesentlichen die Herstellung aufrichtiger menschlicher Beziehungen, die Förderung des guten Willens und letztlich die Festigung eines wahren Friedens auf Erden zum Ziel.¹ Dieses Ziel harrt jedoch noch seiner globalen Verwirklichung und es scheint derzeit in weite Ferne gerückt zu sein.

Die heutige Weltlage ist geprägt von tiefgreifenden Spaltungen, Konflikten und Unruhe; die Menschheit geht durch die Geburtswehen eines neuen Zeitalters mit all den damit verbundenen Schwierigkeiten und Qualen.

Durch die starke Entwicklung des Intellekts ist es vielleicht die schwierigste Phase, mit der die Menschheit auf ihrem langen Entwicklungsweg je zu kämpfen hatte.

Allgemein gesprochen sind in den Problemen der Menschheit die gleichen Hindernisse und Schwierigkeiten enthalten, die der Seelenerkenntnis und der Vereinigung mit der Seele im Wege stehen, wie sie dem einzelnen Menschen auf dem Pfad der Jüngerschaft auch begegnen. Sie haben einen größeren Umfang als die Konflikte des einzelnen, aber ihrem Wesen nach sind sie identisch und verlangen nach den gleichen Lösungsmethoden für ihre Überwindung. Bei der Suche nach konstruktiven Lösungen wird uns die Notwendigkeit des geistigen Bemühens deutlich vor Augen geführt, denn Probleme können niemals mit derselben Denkweise gelöst werden, durch die sie entstanden sind, wie Albert Einstein es einmal sehr treffend formulierte.

Dieses geistige Bemühen ist ein aktiver Prozess der disziplinierten Selbstschulung, der eine neue Ausrichtung des ganzen niederen Menschen erfordert, so dass er nicht länger seinen Sinnestäuschungen unterliegt und den Faden finden kann, der ihn aus dem Labyrinth der niederen Wahrnehmungen in das helle Licht des Tages führt. Dies beinhaltet die Umwandlung von astraler und emotionaler Energie in das Gefühl und die Energie der Liebe sowie die Notwendigkeit, das persönliche Empfinden zum Gruppenbewusstsein zu erheben. Geistiges Bemühen erfordert ebenso die Entwicklung der Fähigkeit, das Denkvermögen zu beherrschen und seine Funktionen dienstbar zu machen. Wir lenken kontinuierlich unseren Blick auf die innere subjektive Wirklichkeit und erkennen die Verbundenheit allen Lebens. Wir kommen zunächst mit der Welt der Bedeutung und später mit der Welt der Ursachen in Kontakt.

Wenn wir dies erreichen, dann agieren wir nicht länger vergeblich in der Welt der Wirkungen, die stets nur ein Ausdruck und die Folge vergangener Handlungen ist. Die Lehre vom Herzen ist daher grundlegend erforderlich für das Leben des Geistes, denn das Herzbewusstsein berührt die Ursachen und befasst sich nicht mit Wirkungen. Alle heiligen Schriften betonen, dass für die spirituelle Entwicklung die Kultivierung eines selbstlos liebenden Herzens notwendig ist.

Im Zeitalter des Wassermanns lernen wir die Lektion des Weltdienstes. Die Aufgabe der Neuen Gruppe der Weltdienenden ist es, mit einem neuen Ideal des Zusammenhaltes, der Zuversicht und der Vision einer lebenswerten, friedlichen Zukunft auf die Menschheitsfamilie einzuwirken, damit richtige menschliche Beziehungen und die Förderung eines friedlichen Miteinanders hervortreten können. Die Menschheit steht derzeit, im Angesicht der angehäuften chaotischen Krisensituationen, vor der Gelegenheit, einen entscheidenden Schritt vorwärts zu gehen. Die Neue Gruppe der Weltdienenden kann als die sichtbare Darstellung des zweiten Aspektes der Liebe-Weisheit die Manifestation von Licht, Liebe und den Willen zum Guten bewirken und dadurch die Menschheit dazu befähigen, diesen Schritt zu vollziehen.

Liebe wird als die fundamentale Kraft beschrieben, die alles durchdringt, alles miteinander verbindet und zusammenhält; Liebe ist das auf allen Ebenen in diesem zweiten Sonnensystem wirksame Gesetz.² Als Teil der Einheit sind wir deshalb auch eins mit Gottes ganzer Fülle im Bewusstsein der allgegenwärtigen reinen Liebe. Liebe ist dem Menschen innewohnend, denn tief in unserem Inneren sind wir mit dieser allgegenwärtigen Liebe Gottes verbunden.

Liebe ist sowohl in der Einheit als auch gleichzeitig in der Individualität die höchste Kraft, weil sie die direkte Verbindung zur Quelle, zu Gott, zum Vater, ist. Die Liebe hat ihren Wohnort im Herzen; das Herz ist die Wohnstätte Gottes, es ist die Liebe-Weisheit-Eigenschaft der Seele, das Christus-Prinzip. Der Mensch kommt aus der Liebe, er lebt in der Liebe und Liebe trägt ihn zurück zum Herzen des Vaters. Liebe ist die der Gegenwart innewohnende Fähigkeit. Sie ist die verborgene Energie des planetarischen Logos, deren sich der Mensch bedienen muss, indem er sie in seinem Herzzentrum konzentriert und somit anwendet.³ Liebe ist das Handhaben der Kraft, welche die Welten lenkt und die zu Integrierung, Einigkeit und der Fähigkeit führt, alles zu umfassen und die selbst die Gottheit zum Handeln antreibt. Sie ist sehr schwer zu entwickeln, weil die Selbstsucht, die der menschlichen Natur innewohnt, so groß ist und sie wird auch oft verwechselt und falsch verstanden.⁴ Jedes Bewusstsein, das nicht in der reinen Liebe gründet, verkennt diese grundlegende Realität und steht auf dem abschüssigen Gelände, das in den Abgrund der großen Häresie des Separatismus führt.

Wirkliche Liebe ist ohne Freiheit nicht möglich, denn erst durch die Freiheit wird das eigentliche Wesen der Liebe geschaffen. Sie lässt sich nur schwer auf alle Lebensumstände anwenden und verlangt einem Menschen das Äußerste ab, was er zu geben hat; sie erfordert die Unterdrückung seiner egoistischen persönlichen Aktivitäten. Die Entfaltung eines liebevollen Herzens ist also bei weitem keine leichte Sache. Wir selbst bringen – bewusst oder unbewusst – die Qualität der Liebe unserer jeweiligen Entwicklungsstufe entsprechend

fortwährend zum Ausdruck und bestätigen dadurch die Aussage: „Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er.“ Zu ihrer richtigen Anwendung bedarf die Liebe der Vernunft, wenn sie sich nicht als bloße Gefühlswallung oder ungeschicktes Mitleid ausdrücken soll. Kopf und Herz müssen mit gleicher Kraft wirksam sein.

Jeder Mensch hat sowohl eine männliche als auch eine weibliche Natur. Die männliche oder positive Seite zeigt sich als solche Eigenschaften, die Vernunft ausdrücken oder auf Vernunft reagieren, wie Unterscheidungsvermögen, Selbstbeherrschung, scharfes Urteilsvermögen. Die negative oder weibliche Natur äußert sich durch Gefühle wie Liebe, Mitgefühl, Güte, Erbarmen, Freude. Wenn es der Vernunft jedoch an Gefühl mangelt, wird sie berechnend, hart und voreingenommen; wenn dem Gefühl die Vernunft fehlt, dann wird es zur blinden Leidenschaft. Bei einem idealen Menschen halten sich diese beiden Seiten vollkommen im Gleichgewicht.⁵ Die Weisheit des Buddha verschmilzt mit der Liebe des Christus zu einem einzigen göttlichen Ausdruck des 2. Strahls der Liebe-Weisheit.

Es mag paradox klingen, aber der Nutzen von selbstloser Liebe ist unermesslich groß. Gerade weil ein Mensch aus selbstloser Liebe alles hingibt und nichts erwartet, wird er mit großen Segnungen überhäuft. Selbstlose Liebe führt zur Erfahrung der Macht der Liebe in ihrer okkulten Bedeutung; sie ist reine Freude und kann nicht enttäuscht werden, denn sie ist dauerhaft und beständig. Selbstlose Liebe öffnet das Herz, sie lässt uns den Reichtum des Himmels erfahren, sie führt uns zur Gottesliebe, zur Gotteserfahrung und zur Erfahrung der Einheit.

Wir können anderen liebende Kraft geben, indem wir uns selbst die Quelle aller Liebe erschließen. In den Sutras des Agni Yoga lesen wir, dass das Herz durch das Streben zur Geistigen Hierarchie geöffnet wird und dass allein das Herz den Weg zum Zentrum des Lichtes und der Liebe findet. Das Herz ist ein flammender Magnet, der nicht nur das wichtigste physische Organ des Menschen ist, sondern auch der geistige Brennpunkt und das Hauptzentrum, das die Verbindung zur Höheren Welt herstellt. Ein kultiviertes Herz bewahrt uns vor Fehlern, Gefahren, Irrtümern und Abweichungen. Das mutige Herz strahlt ununterbrochen Segen aus.⁶ Je mehr wir lieben, desto mehr Liebe können wir auf die physische Ebene herabbringen und sie in alle unsere menschlichen Beziehungen ausstrahlen. Unser Gefühlswissen um die eine Menschheitsfamilie wird unseren Willen zu lieben stärken und die Liebe zueinander stetig vertiefen.

Jünger, die sich aufrichtig bemühen, dieser Aufforderung zu folgen, werden diese wahre Liebe durch ihr feuriges, strahlendes Herz verwirklichen können. Sie tun dies nicht nur, indem sie diesem Ideal zustreben, sondern jeder Schritt, jedes Wort, jede ihrer Taten bringen die Früchte ihres geistigen Bemühens in ihrem täglichen Leben fortwährend zum Ausdruck. Im vereinten Gruppenbemühen entwickeln sie sich zusammen mit ihren Gruppengefährten zu einem vibrierenden und mächtigen Zentrum grundlegender, universaler Liebe und bringen stetig jene licht- und liebevollen Energien auf die Erde herab, die den guten Willen fördern, richtige menschliche Beziehungen in die Wege leiten und den ersehnten Frieden in der Welt schaffen.

Vielen Dank!

¹ Probleme der Menschheit, Alice A. Bailey, S. 168/169 engl. (angepasst)

² Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer, Alice A. Bailey, S. 594 engl. (angepasst)

³ ibidem, S. 877 engl. (angepasst)

⁴ Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I, Alice A. Bailey, S. 10 engl. (angepasst)

⁵ Die Bhagavad Gita, Kommentar von Paramahansa Yogananda, Kap. 1, Vers 27 (angepasst)

⁶ Agni Yoga, Herz, Helena Roerich (angepasst)

* * *

Gruppenmeditation: Licht einströmen lassen

(Spanisch)

Siehe Seiten 4-5

* * *

Pause

* * *

MANTRA DER LIEBE
(Ukrainisch)

*Im Zentrum aller Liebe stehe ich.
Von diesem Zentrum gehe ich, die Seele hinaus.
Von diesem Zentrum aus will ich, der Dienende wirken.
Möge sich die Liebe des göttlichen Selbst verbreiten,
in meinem Herzen, durch meine Gruppe,
und über die ganze Welt.*

OM

* * *

**DAS NIVEAU DES MASSENBESWUSSTSEINS ANHEBEN,
DAMIT ES DAS LIEBESPRINZIP IM TÄGLICHEN LEBEN WILLKOMMEN HEIßEN KANN**

Giuseppe Piazza, aus dem Italienischen und Englischen übersetzt

Bei dem Versuch, eine bessere Zukunft im Einklang mit dem Plan vorzubereiten, befindet sich die Menschheit an einem entscheidenden Punkt ihrer geistigen Entwicklung zwischen zwei Energielinien: Auf einer Seite wirken die Kräfte der Herren der Linken Hand, die versuchen, das Massenbewusstsein in eine Sackgasse zu führen, in der Egoismus und Stolz zu Trennung führen. Auf der anderen Seite steht die Große Weiße Loge, die darauf abzielt, der Menschheit einen entscheidenden Impuls zu geben, nämlich die *vereinte Willenskraft*, um die Wiederkehr des Christus in empfänglichen Herzen vorzubereiten und das Bewusstsein der Massen zu erneuern, indem sie Frieden, soziale Gerechtigkeit, kooperative Beziehungen und eine gerechte Verteilung der natürlichen Ressourcen bringt.

Nachdem die Unterscheidung zwischen den Bedürfnissen des Einzelnen und denen der Allgemeinheit überwunden wurde, werden wir nun alle aufgefordert, dem Ruf zu folgen, uns an dem Experiment zu beteiligen, den *Funken des Lichts* in unserem Bewusstsein am Leben zu erhalten, indem wir den *Geist der Erwartung* unter den Menschen voranbringen und verbreiten, mit einer Haltung des Bestrebens und der Hingabe. Denjenigen, die immer noch an der Notwendigkeit einer spirituellen Vorbereitungsarbeit zweifeln, könnte man gemäß dem Ratschlag von Blaise Pascal mit seiner bekannten „Wette“ antworten, dass es bei Ungewissheit immer besser ist, auf die positive Alternative der göttlichen Existenz zu setzen, als auf die Bindung an materielle Güter. Die Herausforderung anzunehmen, bedeutet, Pioniere zu werden und die Aufmerksamkeit derer (der Meister der Hierarchie) auf sich zu ziehen, die in diesem Augenblick über die Qualität unserer Entscheidungen für den Dienst wachen. Das Ergebnis einer solchen Arbeit hängt in erster Linie immer vom Individuum ab, in Bezug auf den Grad der Empfänglichkeit seines mentalen Instruments für die höhere, geistige Welt und die Qualität der Energie seiner Gedanken. Es ist wichtig, sich in gesunder geistiger Unterscheidung zu üben, die Gedanken des Guten abzuschöpfen und das richtige Motiv zu wählen. Eine der Gefahren besteht darin, dass die Gedanken eher auf äußere Phänomene als auf die Seele reagieren und somit kein geeignetes Material für den Bau der Wohnstätte des Meisters finden. Jeder von uns trägt dank seines freien Willens eine große Verantwortung dafür, die innere Qualität der Gedankenformen zu bestimmen, um bewusst kontaktierte Ideen anzuziehen. Wenn wir unsere Gedanken mutig und klar, der göttlichen Liebe zum höheren Wohl entsprechend, ausdrücken, würde der Ausdruck der Spiritualität von der primitiven Ebene des Individuums über die Liebe zur eigenen Familie bis hin zu dem Wunsch gehen, das geistig Gute auf die Menschheit zu richten.

Die Volksmassen haben sich schon immer zu den Heldentaten und dem Mut derjenigen hingezogen gefühlt, die geistige Qualitäten der Seele bewiesen haben, und wollten diese nachahmen. Schon der lateinische Begriff

Animus bringt uns, zusätzlich zu der Bedeutung Seele, auf das Konzept des Mutes zurück. Im Mythos des Herkules finden wir ein mutiges Beispiel, das es nachzuahmen gilt. In der Tat sind wir alle aufgerufen, in unserem täglichen Leben zu Helden zu werden, indem wir unsere Gedanken gemäß einer inneren Vision, die sich am Prinzip der Liebe orientiert, disziplinieren und harmonisieren, indem wir Krisen durchstehen und *wie Christus die Erfahrung der Wüste durchleben*, in der er auf der Suche nach Ruhe und Einsamkeit „sah, was Er zu tun hatte“¹, um sich den Willen des Guten zu eigen zu machen. Im neuen Zeitalter werden die Helden, die das Beispiel des spirituellen Menschen verkörpern werden, die Erzieher mit der größten spirituellen Erfahrung sein. Ihre Aufgabe wird es sein, die Massen zu führen, indem sie das Bewusstsein als Teil eines *größeren Ganzen* erhöhen und anerkennen. Durch die Erziehungswissenschaft des neuen Zeitalters wird ein Prozess in Gang gesetzt, in dem die Werte der Einheit und der Synthese die Säulen des Lebens der Menschen sein werden und Zusammenarbeit alle egoistischen Grenzen überwinden wird. Ein solches Experiment wird Früchte tragen, wenn es gelingt, die Allgemeinheit für die Idee des Gemeinwohls empfänglich zu machen. Die Einzelnen werden nicht länger von den schwankenden Winden des astralen Plans beherrscht, sondern sie werden dazu gebracht, die Fähigkeit zu entwickeln, von der mentalen Ebene aus in Angleichung mit der von der Seele kommenden Energie der Liebe zu arbeiten.

Wenn dieser von den Meistern angedeutete Evolutionsprozess für den Einzelnen, der den Bergpfad hinaufsteigt, zu einem wertvollen Ankerpunkt wird, kann er das auch für seine Mitreisenden sein. Vereint, alle angeseilt, gemeinsam und nur in Gruppeformation können die höchsten Gipfel erreicht werden! Bevor man sich auf eine Reise begibt, mit introspektiver Arbeit, muss jeder Einzelne einen genauen Blick in seinen Rucksack werfen und lernen, zu unterscheiden und bewusst zu erkennen, was gut ist und was nicht, und sich von unnützen Dingen befreien. Reise mit leichtem Gepäck, indem der vergängliche und nutzlose astrale Ballast des Selbstmitleids, der Depression, des gekränkten Stolzes, der Kritik, des Urteils, der allgemeinen Entmutigung, des Verharrens im Treibsand der Vergangenheit oder der ängstlichen Projektion in die Zukunft hinter sich gelassen wird. Es ist eine Reise, auf der jeder als Seele aufgerufen ist, im Hier und Jetzt harmlos und verantwortungsbewusst am Aufbau des bestmöglichen Instruments und Kanals für die Übertragung des göttlichen Lichts mitzuwirken, eine Sensibilität für Zusammenarbeit zu entwickeln und sich als Teil der Gruppenseele zu erkennen, die mit gemeinsamem, innerem, geistigem Einsatz arbeitet. An diesem geistigen Fortschritt und der Erhöhung der *Menschheit auf eine weitere Sprosse der Leiter in ein größeres Licht* arbeitet die Hierarchie, indem sie zu geistigem Kontakt mit der Welt der Seelen durch die Neue Gruppe der Weltdiener aufruft, die in der Lage ist, Wissen und Weisheit aus den subtilen Ebenen aufzunehmen und an alle Jünger weiterzugeben, die subjektiv in jeder Nation und auf der ganzen Welt in Gruppen arbeiten. Durch eine solche synergetische und vermittelnde Arbeit zwischen den spirituellen Seelen und der Menschheit werden wir lernen, alte mentale Einstellungen und Gewohnheiten aufzugeben, eine neue Vision zu formen, die geistige Lösungen für die Probleme der Menschheit bringt, und eine *lebendige Ethik des guten Willens* im täglichen Leben zum Ausdruck bringt. Die Meister laden uns ein, darüber nachzudenken, was unser Beitrag zum Dienst des Plans sein könnte, nachzudenken insbesondere über die Qualität der inneren Arbeit durch den Einsatz von Meditation, über das Verständnis des göttlichen Plans und das Verbreiten von Liebe in Richtung des Nachbarn, in dem Gewahrsein, dass wir, „wie die Schrift sagt, unten Wurzeln schlagen, damit wir oben Früchte tragen können.“²

Ausgehend vom Eckpfeiler, dargestellt durch die Liebe des Einen, Der kommen wird, werden weitere Pfeiler benötigt, um das Bewusstsein der Massen aufzubauen und zu erhöhen. Eine Arbeit, bei der wir *mit starker Hand und einem weit sehenden Auge* neue Möglichkeiten wahrnehmen werden. Dank einem spirituellen Motiv des Guten, mit Glauben und ständiger Wachsamkeit werden wir zu ausdauernden Suchern von Edelsteinen, die uns mehr und mehr die *Essenz* der geistigen Ideale und Werte entdecken lassen. Sobald wir solche Edelsteine gefunden haben, werden wir uns durch ein Verständnis auf unpersönlicher Ebene bewusst, dass es nur durch Weitergeben der Edelsteine möglich ist, weitere von ihnen zu erhalten, um sie dann wieder weiterzugeben, in einer Aufwärtsdynamik. Nach diesen Zyklen der Wiedergeburt wird die Erscheinung von allem durch das Licht der Seele verändert werden; dies wird zum Erwachen des Bewusstseins und zu einer neuen Art der Kommunikation führen: von *Herz zu Herz*.

„Achte auf deine Gedanken, wenn du nur solche von bester Qualität übermitteln willst.“³ so lautet der Ratschlag von Meister Morya. Diesen Weg zu wählen bedeutet, die Türen des okkulten Verständnisses über den irdischen Sinn der Dinge hinaus zu öffnen und (mit Erstaunen!) zu entdecken, dass die Trennlinie zwischen dem Makrokosmos und dem Mikrokosmos nur imaginär ist. So wird es in Krisenzeiten, durch das Beschreiten eines

¹Alice A. Bailey, *Von Bethlehem nach Golgatha*, S. 102

² Alice A. Bailey, *Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung*, S. 27, englische Ausgabe (angepasst)

³ Morya, *Welt des Feuers Band 2*, Sutra 240

solchen Weges, möglich sein, die Freude am Feuer des Opfers neu zu entfachen und mit furchtlosem Geist die Dunkelheit in Licht zu verwandeln. Die Massen werden vom Rhythmus dieser Flut mitgerissen und instabile Gedanken von der Strömung des höheren Willens und der schöpferischen Vorstellungskraft hinweggespült. Wir können auf globaler Ebene Anzeichen dieses spirituellen Wiederauflebens des Bewusstseins der Massen erkennen: Ein Beweis dafür sind die vielen Formen des Altruismus und des konstruktiven Engagements von Frauen und Männern, die vom Licht des guten Willens in Aktion beeinflusst werden und in den mehr als 7.000 bei den Vereinten Nationen akkreditierten Freiwilligenorganisationen versammelt sind. Die Gruppenarbeit in allen Bereichen des Dienstes wird dadurch zum bevorzugten Kanal der Meister werden, durch den das Bewusstsein erhoben und das Prinzip der Seele in das tägliche Leben gebracht werden kann. Menschen aus allen Teilen der Erde werden im Einklang schwingen, und die Zusammenarbeit mit der Hierarchie wird enger werden. Die Arbeit wird sich mit besonderer Aufmerksamkeit an das Bewusstsein von jungen Menschen richten, die lernen werden, den Unterschied zwischen dem Keim der Eigensucht und der Saat des Gemeinwohls zu verstehen, und kleine Zeichen wie eine Umarmung oder ein liebevoller Blick werden als kosmischer Wert widerhallen. Machen wir also gemeinsam in der Gewissheit weiter, dass uns die Zukunft offenbart wird!

* * *

DISKUSSION IN KLEINEN GRUPPEN

ROADMAP – GRUPPENDISKUSSION AM SONNTAG

Dieses Jahr schlagen wir drei Fragen vor, über die wir in kleinen Gruppen nachdenken können. Jede Gruppe sollte in einer gemeinsamen Sprache sprechen. Wir schlagen vor, dass jede Gruppe einen „Berichterstatter“ benennt, der die Schlussfolgerungen der Diskussionen zusammenfasst. Anstelle einer Plenarsitzung schlagen wir vor, dass der Berichterstatter eine schriftliche Zusammenfassung an die Genfer Zentrale sendet. Alle Zusammenfassungen werden dann später per E-Mail an alle Teilnehmer weitergegeben.

Bitte organisieren Sie vor Ort kleine Gruppen, die eine gemeinsame Sprache sprechen.

Wenn Sie per Zoom teilnehmen, werden Sie automatisch einer Gruppe in der von Ihnen bevorzugten Sprache zugeordnet. Um die Zuordnung zu erleichtern, achten Sie bitte auf die Sprachkürzel Ihres Namens (also EN=Englisch, FR=Französisch, IT=Italienisch, ES=Spanisch, DE=Deutsch, NL=Niederländisch, RU=Russisch). Die Sprachgruppen treffen sich in sogenannten „Break Out Rooms“. Wenn Sie aus irgendeinem Grund nicht automatisch einer Sprachgruppe zugeordnet werden können, werden wir Sie während der Zoom-Übertragung dynamisch zuordnen. Sobald die Breakout-Räume aktiviert sind, bestätigen Sie bitte das Popup-Menü, um den Breakout-Raum zu betreten.

Wir empfehlen Ihnen, eine (maximal zwei) der folgenden Fragen zu besprechen:

Frage 1

Da die überwiegende Mehrheit der Menschheit nicht in esoterischen Begriffen denkt, welche Ideen sollten oder sind aus exoterischer Sicht am Werk, die dazu beitragen, die richtigen Bedingungen für das Wiedererscheinen des Kommenden zu schaffen?

Frage 2

Der göttliche Wille manifestiert sich auch als Liebe in Aktion: Wie manifestiert sich die Zunahme der Willensenergie heute auf unserem Planeten? Wie manifestieren sich aktuelle Ereignisse und wie schaffen sie gerechte menschliche Beziehungen in Vorbereitung auf das Wiedererscheinen des Kommenden?

Frage 3

Die Verbesserung der Beziehungen in der Menschheitsfamilie ist die notwendige und unverzichtbare Grundlage für die Vorbereitung auf die Rückkehr des Kommenden. Welcher Faktor oder welche Aktivität muss Ihrer Meinung nach heute in der Menschheit geändert werden, damit der geistige Plan verwirklicht werden kann?

* * *

Gruppenmeditation: Licht einströmen lassen

(Englisch)
Siehe Seiten 4-5

* * *

ENDE DER KONFERENZ

***Herzlichen Dank an alle die Freiwilligen, die die
Vorträge und Texte übersetzt haben.
Ohne sie wäre diese Arbeit nicht möglich
gewesen.***